

14. Mai 2018

Ergebnisse der Steuerschätzung vom 7. bis 9. Mai 2018

	2018		2019		2020		2021		2022			
	In Mio. Euro	VR in %	In Mio. Euro	VR in %	In Mio. Euro	VR in %	In Mio. Euro	VR in %	In Mio. Euro	VR in %		
I. Geschätzte Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften												
1. Bund (1)	348.171	3,40	361.267	3,76	371.125	2,73	384.817	3,69	398.365	3,52		
2. Länder (2)	283.441	4,57	294.248	3,81	307.334	4,45	321.217	4,52	334.394	4,10		
davon (3):												
2. 1 Länder im alten Gebiet einschl. Berlin	244.064	4,58	253.342	3,80								
2. 2 Länder im Beitrittsgebiet ohne Berlin	39.377	4,55	40.906	3,88								
3. Gemeinden	110.158	4,43	114.870	4,28	123.599	7,60	128.721	4,14	133.503	3,72		
davon (3):												
3. 1 Gemeinden im alten Gebiet einschl. Berlin	99.399	4,41	103.682	4,31								
3. 2 Gemeinden im Beitrittsgebiet ohne Berlin	10.759	4,62	11.188	3,99								
4. EU	30.320	35,54	36.540	20,52	36.880	0,93	38.410	4,15	39.650	3,23		
5. Zusammen (1. bis 4.)	772.090	5,15	806.926	4,51	838.938	3,97	873.165	4,08	905.912	3,75		
Nachrichtlich:												
Volkswirtschaftliche Steuerquote (in % des Bruttoinlandsprodukts)		22,70		22,80		22,95		23,13		23,24		
II. Mehr(+)/Mindereinnahmen (-) gegenüber der Steuerschätzung vom 7. - 9. November 2017												
1. Bund (1)	5.566		6.106		6.036		6.266		6.883			
2. Länder (2)	3.462		4.473		4.727		5.969		6.486			
davon (3):												
2. 1 Länder im alten Gebiet einschl. Berlin	3.070		3.890									
2. 2 Länder im Beitrittsgebiet ohne Berlin	392		583									
3. Gemeinden	630		1.674		1.982		2.270		2.247			
davon (3):												
3. 1 Gemeinden im alten Gebiet einschl. Berlin	580		1.539									
3. 2 Gemeinden im Beitrittsgebiet ohne Berlin	50		135									
4. EU	-1.880		-420		-350		790		730			
5. Zusammen (1. bis 4.)	7.778		11.834		12.395		15.295		16.346			
Nachrichtlich:												
davon: erstmalig berücksichtigte Steuerrechtsänderungen zusammen (s. Seite 2)	-337		83		148		163		183			
Schätzabweichung	8.115		11.751		12.247		15.132		16.163			

(1) Einschließlich Bundesergänzungszuweisungen, Mineralölsteuererhöhung wegen der Bahnreform, Ausgleich Kraftfahrzeugsteuerübergang und Konsolidierungshilfen

(2) Ohne Bundesergänzungszuweisungen, Mineralölsteuererhöhung wegen der Bahnreform, Ausgleich Kraftfahrzeugsteuerübergang und Konsolidierungshilfen

(3) Ab dem Jahr 2020 werden die Steuereinnahmen nicht mehr nach alten Gebiet und Beitrittsgebiet getrennt geschätzt.

14. Mai 2018

**Erstmals bei der Steuerschätzung vom 7. bis 9. Mai 2018
berücksichtigte Steuerrechtsänderungen**

	2018	2019	2020	2021	2022	
	In Mio. Euro					
- Verordnung zur Absenkung der Steuersätze bei der Luftverkehrsteuer	-5	
- Verordnung zur Bestimmung der Beitragssätze in der gesetzlichen Rentenversicherung	125	140	155	170	190	
- BMF-Schreiben vom 11. Dezember 2017 zum Sonderausgabenabzug im Ausland tätiger Arbeitnehmer	-20	-25	-25	-25	-25	
- Anwendung des EuGH-Urteils vom 2. Oktober 2015 und weiterer BFH-Urteile zum Energiesteuergesetz	78	78	78	78	78	
- Anwendung des EuGH-Urteils vom 20. Dezember 2017 zur umsatzsteuerlichen Berücksichtigung von Rabatten bei der privaten Krankenversicherung, Beihilfe und freien Heilfürsorge	-490	-105	-55	-55	-55	
- Anwendung des EuGH-Urteils vom 20. Dezember 2017 zur unvereinbarkeit von § 50d Abs. 3 EStG mit Unionsrecht	-25	-5	-5	-5	-5	
- Erstmalig berücksichtigte Steuerrechtsänderungen zusammen	-337	83	148	163	183	